

Grösserer Eifer als bei den «Grossen»

Viele überzeugende Leistungen am Jugendmusiktag in Oberbuchsitzen

Schon wegen der Anzahl der Teilnehmenden verdient der Jugendmusiktag grosse Beachtung, noch mehr aber wegen des Potenzials an Können und Spielfreude. Denn davon war bei den zehn Formationen, die bei den Regionalmusiktagen Oberbuchsitzen aufgetreten sind, sehr viel auszumachen.

ALOIS WINIGER (TEXT) UND BRUNO KISSLING (FOTOS)

Es liegt in der Natur des Musiktages, wie man ihn seit jeher kennt: Der grosse Publikumsrenner ist und bleibt die Marschmusikdemonstration. Daneben fristet der vor einiger Zeit eingeführte Jugendmusiktag vom Samstag eher ein Schattendasein. Man hätte es allen Jugendmusikgruppen gegönnt, vor fast voll besetzten Publikumsreihen im Steinmattsaal auftreten zu können, wie das um die Mittagszeit herum der Fall war. Aber wenn auch das Publikum nicht immer gleich gross war, dessen Begeisterung für die Vorträge war immer da. Nicht selten durften die jungen Musikantinnen und Musikanten – zu Recht – langen und frenetischen Applaus entgegennehmen.



JUGENDMUSIK NEUENDORF Die jungen Musikantinnen und Musikanten trugen vor, was mit viel Fleiss eingeübt worden war ...



Richtig Musik gemacht

Das Publikum spürte, wenn es den Musizierenden besonders wohl war bei dem, was sie spielten. Sie reihten dabei nicht einfach die eine Note an die nächste, sondern machten aus den Noten Musik, die Freude macht. Dass dies möglich ist, liegt auch an der Stückwahl; einzelne Dirigenten bewiesen hier eine glückliche Hand. Und wenn dann noch die Chemie in der Formation stimmt, dann kommt wirklich gut.

Natürlich kamen die meisten von ihnen nicht darum herum, einzelne instrumentale Lücken in ihren Reihen mit bestandenen Musikantinnen und Musikanten besetzen zu lassen. «Es existieren zwar keine Vorschriften, mit wie vielen Erwachsenen eine Jugendmusik ergänzt werden darf, aber es muss eben schon eine Ergänzung bleiben», erklärte Expertin Natalie Trittbach. Und ihr Kollege am Expertentisch, Marco Nussbaumer, ergänzte: «Wir achten genau darauf, welche Stimme beziehungsweise Rolle die Erwachsenen bei den Vorträgen spielen. Das wird dann bei der Bewertung berücksichtigt.»



IN ROT Jugendmusik Aaregäu



PERKUSSION Young Concert Band Oensingen



JUMU OBERBUCHSITZEN-EGERKINGEN Farbige Töne trotz schwarz-weisser Kleidung

Thal und Gäu teilen sich den Sieg

Alle Faktoren gepasst haben bei der Junior Brass Aedermannsdorf (Leitung Monika Eggenschwiler – einmal mehr, muss man sagen, denn sie erreichten nun zum wiederholten Mal an einem Jugendmusiktag den ersten Rang. Diesen mussten sie diesmal allerdings teilen mit der Jumu Aaregäu (Leitung Roland von Arb). Bei ihr fiel besonders die musikalische Ausformung der Vorträge angenehm auf. Den dritten Platz holten die Young Harmonists Balsthal. Hier fiel das starke Waldhornregister auf. Wen wundert, wenn die Jugendlichen in ihrem Leiter Andreas Kamber ein hervorragendes Vorbild dafür haben. Im Weiteren machten am Jugendmusiktag mit: Jumu Oberbuchsitzen-Egerkingen, Leitung Stefan Frei; Young Concert Band Oensingen, Leitung Marco Zehnder; Jumu Holderbank, Wolfgang Nussbaumer; Jumu Neuendorf, Leitung Charlie Schmid; Jugendensemble Hägendorf, Leitung Michael Stalder; Jumu Härkingen, Leitung Andreas Moser; Jugendband Dünnerethal, Mirco Gribi. Das Jugendspiel Mümliswil-Ramiswil (Leitung Marco Nussbaumer) hatte bei den Regionalmusiktagen vom 6. Juni in Winznau teilgenommen und den 3. Rang erreicht.



JETZT KOMMEN WIR Jugendmusik Härkingen im Anmarsch



JUGENDMUSIK HOLDERBANK Das lange Warten auf den grossen Auftritt

Werden sie in die Vereine wechseln?

Im Gesamten gesehen hatte man nicht selten den Eindruck, die Jugendlichen seien mit grösserem Eifer bei der Sache als die «Grossen». Festgestellt werden darf, dass das Niveau in den Jugendmusiken von Jahr zu Jahr gestiegen ist, was hauptsächlich dem Einsatz jener Männer und Frauen zu verdanken ist, die in Ausbildung und Leitung tätig sind. Nun wäre es den Vereinen zu gönnen, wenn sie möglichst viele von diesen jungen, fröhlichen Musikantinnen und Musikanten aufnehmen könnten.



JUNIOR BRASS Die Aedermannsdörfer begeisterten das Publikum.



AUFMERKSAME ZUHÖRER Ein Blick in den Raum